



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Dr. Günter Tobien Gedächtnisturnier

Am kommenden Samstag 26. Juni steigt im Bebenhäuser Klosterhof in der Bronngasse 13 in der Herrenberger Altstadt das 1. Dr. Günter Tobien Gedächtnisturnier. Zum 15 Minuten Schnellschachturnier kann man sich noch bis 13:30 Uhr anmelden, bevor dann um 14:00 Uhr die Uhren zur ersten Runde in Gang gesetzt werden. Dieses Turnier ersetzt den bisherigen Schönbuch-Cup. Die Schachgesellschaft Schönbuch erhofft sich ein hochklassiges und spannendes Turnier. Mehr Informationen gibt es beim Turnierleiter Josef Wöll (Telefon +49 7071 610924) oder unter www.sg-schoenbuch.de.

M Ilja Schneider gewinnt Schnellturnier der Extraklasse

Zu einem Schnellschachturnier der Extraklasse wurde die 1. Auflage des Dr.-Günter-Tobien-Gedächtnisturniers, welches die Schachgesellschaft Schönbuch zum steten Angedenken an ihren Mitgründer und Ehrenpräsidenten ins Leben gerufen hatte.

Man konnte einen Großmeister, zwei Internationale Meister und fünf FIDE-Meister in Herrenberg begrüßen. Doch dies war noch lange nicht alles: die ersten zehn gesetzten Spieler des Turniers konnten eine DWZ von über 2200 vorweisen. Und selbst der Zwanzigste der Setzliste war noch mit einer DWZ über 2000 gemeldet. Das 48-köpfige Starterfeld hatte ohne den DWZ-losen Marcel Tobien, der es sich nicht hatte nehmen lassen, bei der 1. Auflage dieses seinem Vater gewidmeten Turniers mitzumischen, einen Gesamtschnitt von 1878 DWZ. Solche Werte werden in der Regel nur bei den großen Open in Böblingen oder Deizisau erreicht. Der Rahmen für ein spektakuläres und hochklassiges Turnier war somit gegeben.

Favoriten für den Titelgewinn waren der Internationale Meister Ilja Schneider von den SF Berlin 1903 mit einer DWZ von 2494 und Großmeister Vladimir Gurevich vom SK 1879 Heidelberg-Handschuhsheim mit einer DWZ von 2463. Und es blieb bis nach der letzten Runde spannend, denn IM Ilja Schneider und FM Josef Gheng hatten beide sieben Punkte in den neun Runden erzielt. Jetzt musste die Buchholzwertung entscheiden. Hier hatte IM Ilja Schneider die Nase mit 55,0 gegenüber 51,5 vorn. Er konnte sich somit als erster Sieger des Gedächtnisturniers eintragen lassen und die Siegprämie in Höhe von 150 € entgegennehmen. Auf dem dritten Platz folgte GM Vladimir Gurevich, der eine sechsköpfige Gruppe mit 6,5 Punkten dank einer überra-

genden Buchholzwertung von 56,0 anführte. Bester Schönbucher war Dr. Christoph Lingenfelder, der mit sechs Zählern einen hervorragenden 9. Platz belegen konnte.

Des weiteren wurden mit Ratingpreisen geehrt: Simona Gheng als beste Schachspielerin, Syang Zhou als bester Junior, Hans-Peter Urankar als bester Senior, Leia Lederer als beste Spielerin unter DWZ 1200, Artur Lingenfelder als bester Spieler unter DWZ 1500 und Reiner Dittus als bester Spieler unter DWZ 1800.

Den Organisatoren, namentlich dem Vereinspräsidenten Norbert Zipperer, seinem Bruder Hans, der für das leibliche Wohl sorgte, sowie dem Turnierleiter, Daniel Töpfer, sei an dieser Stelle für die professionelle Durchführung des Turniers gedankt. Einziger Wermutstropfen bei dieser Veranstaltung waren die beengten Räumlichkeiten im Bebenhäuser Klosterhof. Wir hoffen, dass uns die Stadt Herrenberg im nächsten Jahr diesbezüglich entgegen kommen wird.



Bildunterschrift: v.l.n.r. FM Josef Gheng (2. Platz), der Sieger, IM Ilja Schneider, GM Vladimir Gurevich (3. Platz), Turnierleiter Daniel Töpfer